



Das Wohl des Stadtteils im Blick

Landesehrenbriefe für Ortsvorsteher Erwin Stock und Haiko Fillauer

FULDA (jo). Langjähriges Engagement für dörfliche Gemeinschaft des Heimatorts – diese Eigenschaft verbindet Erwin Stock aus Johannesberg und Haiko Fillauer aus Dietershan. Beide sind seit 2011 Ortsvorsteher ihres Stadtteils tätig und prägen mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz auch darüber hinaus das Leben in ihren Orten. Jetzt wurden sie – wie zuvor im Mai schon sechs Kollegen aus anderen Fuldaer Stadtteilen – mit dem Landesehrenbrief ausgezeichnet.

Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld würdigte den Einsatz der Geehrten und ihrer Familien: „Es braucht auch in scheinbar noch intakten dörflichen Strukturen immer Menschen, die sich um die Gemeinschaft kümmern, die als Brückenbauer ansprechbar sind. Sonst leben die Menschen auch in Orten wie Johannesberg und Dietershan nebeneinanderher statt miteinander. Erwin Stock und Haiko Fillauer sind solche Brückenbauer“, lobte der OB.

Kontinuität und Verlässlichkeit – diese beiden Charakteristika ziehen sich durch das berufliche und ehrenamtliche Wirken von Erwin Stock: Nach seiner Ausbildung (Start im Jahr 1966) bei der damaligen Deutschen Bundespost blieb Stock seinem Arbeitgeber gut 50 Jahre lang bis zum Eintritt in die Rente treu 2016 treu

Von ähnlicher Kontinuität ist seine Arbeit im Ehrenamt geprägt: Von 1973 bis 2005 war er als Schiedsrichter auf den Fußballplätzen im Sportkreis Fulda unterwegs, und geradezu rekordverdächtig ist die Dauer seines Engagements als Kassierer bei der SG Johannesberg: seit 1977 übt Stock diese Tätigkeit aus – und OB Wingenfeld ermunterte ihn, auch in diesem Engagement



Erwin Stock (Zweiter von links; mit Ehefrau Elvira) und Haiko Fillauer (Zweiter von rechts; mit Ehefrau Jessica) erhielten die Auszeichnung im Grünen Zimmer aus den Händen von Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld.

nicht nachzulassen. Eigentlich Anlass für die Auszeichnung mit dem Landesehrenbrief war jedoch der Einsatz in der Kommunalpolitik: Seit 2001 ist Stock Mitglied des Ortsbeirats und seit 2011 Ortsvorsteher. Zur Ehrung vorgeschlagen hatte Stock – wie auch seinen Ortsvorsteher-Kollegen Fillauer – Harald Merz, der bei der Stadt Fulda für die Gremienarbeit und den Kontakt zu den Stadtteilen zuständig ist.

Johannesberg und Dietershan sind zwei Stadtteile, die nicht nur von ihrer Einwohnerzahl, sondern auch von der Struktur her – mit ihrer Mischung aus alteingesessenen Familien und vielen Zugeze-

zogenen – durchaus vergleichbar sind, merkte OB Wingenfeld an. Haiko Fillauer habe in Dietershan beide Gruppen gleichmaßen im Blick. Wie Erwin Stock in Johannesberg ist auch Haiko Fillauer in Dietershan seit 2011 als Ortsvorsteher tätig.

Bereits kurz nach seiner Wahl in den Ortsbeirat 2006 war er bereits stellvertretender Ortsvorsteher. Ehrenamtlich engagiert ist der begeisterte Jäger auch als Vorstand beim Rotwild-Hegering Gieseler Forst und bei der Jagdgenossenschaft Dietershan-Bernhards.

In seinem Beruf als selbstständiger Garten- und Landschaftsbauer sowie als Sachverständiger steht auch Fillauer für große Kontinuität.

Wichtige Brückenbauer im Stadtteil

Kinonachmittag und Vortrag

Angebote des Seniorenbüros

FULDA (jo). Auch in der nächsten Woche bietet das Seniorenbüro der Stadt Fulda wieder eine Reihe von attraktiven Angeboten – vom Kinonachmittag bis zum Vortrag über „Wohnen im Alter“.

In der Reihe CineMoments läuft am **Mittwoch, 24. September**, um 15 Uhr die deutsche Komödie „Alter weisser Mann“ mit Jan-Josef Liefers in der Hauptrolle. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Seniorenbüros der Stadt Fulda mit dem CineStar Fulda in der Löhnerstraße. Vor dem Filmstart kann man sich ab 14 Uhr mit einer Tasse Kaffee auf die Kinoatmosphäre einstellen. Karten zum Preis ab 8 Euro gibt es im Cinestar.

Zum Inhalt des Films: Heinz Hellmich droht der Jobverlust,

nachdem er sich eine Reihe von Fehlritten geleistet hat. Ein „alter weißer Mann“ soll er sein. Um das Gegenteil zu beweisen und seinen Job noch zu retten, lädt er seinen Chef und eine Handvoll weitere Gäste zu einer Dinnerparty mit seiner Familie ein ...

In Zusammenarbeit mit dem Verein Miteinander-Füreinander Oberes Fuldatal e.V. lädt das Seniorenbüro der Stadt Fulda am **Freitag, 26. September** von 10 bis ca. 11.30 Uhr ins Forum Kanzlerpalais, Unterm Heilig Kreuz 1, zu einem informativen Vortrag ein, der sich mit der Verbesserung der Lebensqualität in den eigenen vier Wänden im Alter beschäftigt. Eine Anmeldung ist erforderlich über die VHS unter der Telefonnummer (0661) 102-1477 oder per E-Mail an vhs@fulda.de.

Aus weiblicher Sicht

Stadtführung „Frauen und Geld“

FULDA (kr/jo). Zu einer besonderen Stadtführung in Fulda lädt das Frauenbüro der Stadt Fulda in Kooperation mit dem Bündnis „Foll Woman Power“ am **Donnerstag, 25. September**, von 16 bis 18 Uhr ein.

Unter dem Titel „Weiberwirtschaft – Frauen und Geld“ wird die wirtschaftliche Stadtgeschichte erstmals aus weiblicher Sicht erzählt – von der Verleihung des Markt- und Münzrechts bis hin zu heutigen Unternehmerinnen.

Auf dem etwa zweistündigen Spaziergang erfahren die Teilnehmerinnen spannende Anekdoten und lernen Per-

sönlichkeiten kennen, die mit Mut, Innovationsgeist und unternehmerischem Geschick Fulda geprägt haben. Treffpunkt für den Rundgang ist im Innenhof des Stadtschlösses Fulda (am Spätlesereiter). Zum Ausklang treffen sich die Teilnehmerinnen in einem Fuldaer Café – eine Gelegenheit zum Netzwerken und Austauschen. Die Veranstaltung richtet sich an Gründerinnen, Unternehmerinnen und alle Frauen, die neugierig auf die Verbindung von Geschichte und Inspiration sind.

Anmeldung und Kontakt unter <https://www.gruender-region-fd.de/female-founders/>



Gemeinschaftssinn und gute Laune beim Stadtteilputz

Bei strahlendem Sonnenschein hat in diesem Jahr der Stadtteilputz auf der Fulda-Galerie stattgefunden. Mit viel Engagement sammelten Kinder und Erwachsene Müll, Scherben und Zigarettensammel im gesamten Stadtteil. Organisiert hatten die Aktion das Forum Galerie und der Jugendtreff Fulda-Galerie. Nachher gab es für alle Getränke und Bratwurst, die sich die Stadt-

teibewohner auf der Terrasse des Jugendtreffs schmecken ließen. Hier gab es die Möglichkeit zu Gesprächen und zum Kennenlernen von anderen Anwohnerinnen und Anwohnern. Es wurde viel gelacht, und das gemeinsame Fazit war sehr positiv: „Wir hatten viel Spaß, die Galerie ist inzwischen deutlich sauberer – und nach unserer Aktion noch viel mehr!“ / Foto: Stadt Fulda



Neues Fahrzeug für die Stadtpolizei in Dienst gestellt

Nicht zuletzt mit Blick auf den Hessentag 2026 hat sich die Fuldaer Stadtpolizei jetzt auch von der Fahrzeugflotte her deutlich besser aufgestellt: Ein blau-gelb-silberner folierter VW Tiguan ist seit kurzem im Stadtgebiet unterwegs. Perspektivisch soll der Tiguan einen in die Jahre gekommenen Scoda Yeti ersetzen, der jedoch noch bis Mitte nächsten Jahres im Einsatz bleibt,

sodass zum Hessentag eine Flotte von drei Streifenfahrzeugen zur Verfügung steht. Der allradgetriebene und speziell umgerüstete Tiguan hat 193 PS unter der Haube und erfüllt modernste Abgasnormen. Über den Neuzugang freuen sich (von links): Dienstgruppenleiter Michael Stappen, Bürgermeister Dag Wehner und Pascal Born (Amt für Straßenverkehr und Parken). / Foto: fd